

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volksstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Ernst Wittmann, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: August Babin, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Jannasch u. Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Jakobstraße 49, Bernspr. 1687. Redaktion und Druckerei: St. Mühlstr. 6. Preis für Redaktion 1784, für Druckerei 981.
 Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Postgebühren) 2 Mk. 25 Pf., monatlich 80 Pf. Bei Bezugnahme in Deutschland monatlich 1 Exemplar 1.70 Mk., 2 Exemplare 2.90 Mk. In der Expedition und den Verkaufsstellen vierteljährlich 2 Mk. monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2.25 Mk. Bestellgeld. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntag- und Illustrierte Nummern 10 Pf. Insektionsgebühr: die sechsgehaltene Postkarte 15 Pf., außerdem 25 Pf., im Reichsgebiet Seite 50 Pf. Post-Zeitungsliste Seite 201.

Nr. 29. Magdeburg, Sonntag den 3. Februar 1907. 18. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfasst 20 Seiten

Eine Viertelmillion Stimmenzuwachs!

Das ziffernmäßige Resultat der Hauptwahl vom 25. Januar ist noch nicht amtlich genau festgestellt. Zwischen aber hat das „Berl. Tageblatt“ den dankenswerten Versuch gemacht, unter kritischer Sichtung der eingelaufenen Nachrichten die Entwicklung der Parteien annähernd ziffermäßig festzustellen. Dabei ergibt sich, was für unsere Leser nicht mehr überraschend ist, daß die Sozialdemokratie trotz der schweren Mandatsverluste vom 25. Januar in ihrer Stimmenzahl fast um eine Viertelmillion zur vierten Million emporgestiegen ist. Die Sozialdemokratie erhielt nach dieser vorläufigen Berechnung Stimmen:

Am 25. Januar 1907	3 251 005
Am 16. Juni 1903	3 010 771
Also Zuwachs	240 234

Wie erklärt sich nun der sichtbare Rückgang der Wahlerfolge, der trotz dieser Stimmenzunahme eingetreten ist? Am 25. Januar 1907 sind 1 421 000 Stimmen mehr abgegeben worden, als am 16. Juni 1903. An diesem Stimmenzuwachs, der teils durch Vermehrung der Wahlberechtigten, teils durch Aufpeitschung der „Nichtwähler“ entstanden ist — die Wahlbeteiligung stieg von 76 auf 84 vom Hundert —, ist nun die Sozialdemokratie allerdings verhältnismäßig schwach beteiligt. Da sie 1903 beinahe schon ein Drittel aller abgegebenen Stimmen erhalten hatte, hätte sie bei normaler Entwicklung etwa ein Drittel von 1 421 000, also etwa 470 000 Stimmen gewinnen müssen. Von diesem bloß normalen Zuwachs, der das Kräfteverhältnis noch immer nicht zu ihren Gunsten verschoben, sondern nur, so wie es war, aufrechterhalten hätte, ist ihr leider beinahe die Hälfte entgangen. Bei Erhöhung der absoluten Stimmenzahl ist der Prozentsatz der abgegebenen sozialdemokratischen Stimmen zurückgegangen.

Die sonstigen Zunahmen verteilen sich auf die Parteien wie folgt:

Zentrum	398 005	Stimmen mehr als	1903
Nationalliberale	245 981	"	1903
Konservative	210 654	"	1903
Freisinnige Volkspartei	200 860	"	1903
Polen	102 034	"	1903
Freisinnige Vereinigung	96 235	"	1903
Deutsche Volkspartei	20 241	"	1903
Reichspartei	3 848	"	1903

Der größere Teil des Stimmenzuwachses ist also der Opposition vom 13. Dezember 1906 zugefallen. Die „nationale Unzuverlässigen“, gegen die die Regierung die Parole ausgegeben hatte: „Wider Zentrum, Sozialdemokraten, Polen!“ haben weit mehr als die Hälfte des Wahlzuwachses (741 000, die Elässer nicht gerechnet) für sich gewonnen. Und trotzdem eine Verschiebung der Mehrheitsverhältnisse im Reichstag! Aber nicht die nationale Parole hat „gesiegt“, sondern die Wahlkreisgeometrie und die konservativ-liberale Kartelltaktik.

Alles in allem: der Sozialdemokratie fällt es nicht ein, ihren Mißerfolg durch Zahlenkunststücke verschleiern zu wollen. Wir haben Stimmen gewonnen, aber viel weniger als wir hätten gewinnen müssen. Die Erfolge des Zentrums und der Polen haben für uns durchaus nichts Tröstliches. Aber die Wut-Siegerstimmung, in der das Kaffernkartell die Leiche der mauertoten Sozialdemokratie umtanzt, hat denn doch einen Stich ins Groteske. Eine Partei, die Grund hat, bekümmert zu sein, weil sie nur eine Viertelmillion neue Wähler gewonnen hat — während ein gleicher Stimmenzuwachs die Nationalliberalen vor Freude aus dem Säuschen geraten läßt —, darf immerhin noch bei ruhiger Ueberlegung von ihren „Besiegern“ ein klein wenig beneidet werden.

Daß die Sozialdemokratie noch immer an der Spitze aller Parteien marschiert, ist selbstverständlich. Es erhielten am 25. Januar Stimmen:

Sozialdemokraten	3 251 005
Zentrum	2 274 097
Nationalliberale	1 570 836
Konservative	1 124 923
Freis. Volkspartei	739 099
Polen	449 818
Reichspartei	374 578
Freis. Vereinigung	360 747

Das sind, wie gesagt, vorläufige Zahlen, die aber in der Hauptsache von der amtlichen Statistik bestätigt werden dürften. Sie mögen uns in manchem enttäuschen, aber nicht entmutigen. Sie zeigen auch, wie sehr unsere Partei bei der

Mandatsverteilung durch die reaktionäre Blocktaktik benachteiligt worden ist. Nach Grundfragen des Proportionalwahlrechts würden ihr immer noch über 100 Mandate zukommen. Das Unrecht der Wahlkreiseinteilung und der Kartellmanöver soweit als nur irgend wieder gut zu machen, muß unsere Aufgabe bei den Stichwahlen sein!

Die Stichwahlparole der Regierung.

Sie wird von den Berliner Zentrumsorganen verhöhnt, von den Liberalen bekräftigt. Daß Fürst Bülow den alten Schlachtruf „Wider das Zentrum“ nun auf einmal ganz vergessen hat, erregt die Laune der „Germania“. Sie schreibt:

Wir müssen nochmals darauf hinweisen, daß sich die „Nordd. Allg. Ztg.“ nicht mehr auf die vom Reichskanzler ausgegebene Wahlparole zu besinnen vermag. Vor den Wahlen hieß es: „Abkündigung des Zentrumsjochs!“ Jetzt aber läßt uns Fürst Bülow sagen: „Nichts mehr davon, sein, wenn du mich lieb hast.“ Was es übrigens mit dem „früheren“ Einfluß auf sich hat, den das Zentrum nach Ansicht der „Nordd. Allg. Ztg.“ nicht wieder gewinnen kann, so wollen wir doch abwarten.

Ganz ähnlich, nur von der andern Seite her, urteilt die nationalliberale „National-Zeitung“:

Die „Norddeutsche“ hat sich das ja ganz hübsch eingeteilt, indem sie beim Zentrum an das „religiöse Gewissen“, beim Bürgerthum an das „nationale Bewußtsein“ appelliert. Ein solches Spiel mit Worten aber kann kaum den peinlichen Eindruck verwischen, den es bei liberalen Wählern hervorgerufen muß, daß die Regierung zwischen Haupt- und Stichwahl der Wahlparole andre Hälften „gegen das Zentrum“ einfach zu eskamotieren versucht. Das muß um so mehr berenden, als die „Freisinnige Volkszeitung“ ihre Anhänger ganz unerbötlich vor der Wahl von Nationalliberalen warnt.

Das freisinnige „Berliner Tageblatt“, das wegen seiner Warnungsrufe von der „Norddeutschen“ hies angefahren wurde, weist darauf hin, daß auch das Zentrum da und dort bei den Stichwahlen der Sozialdemokratie gegenüber „verjage“. Aber, fährt es fort:

Vergeblich wird man in der gesamten offiziellen Presse ein scharfes Wort des Tadelns über diese Kartelltaktik suchen, vergeblich nach der Bemerkung spähen, daß diese Wahlkompromisse des Zentrums „antinational“ seien! Das Zentrum hat gesiegt, es lehrt ungeschwächt zurück, und die Regierung des Fürsten Bülow wagt nicht mehr zu museln. Die Kerikalen Bundesgenossen der konservativen Fraktion dürfen jetzt nicht mehr gereizt werden. Höchstens appelliert man in sanfterer Tonart an ihr „religiöses Gewissen“.

Schließlich spricht das „Berliner Tageblatt“, seine Kränkung über die Verse, die Gottlieb im Scharlschen „Tag“ den Freisinnigen in den Mund legt:

Was tut es, daß wir fünf Sätze kriegten
 Und diesen Glücksfall feierten
 Die Sozialisten sind die Besiegten,
 Doch wir sind... die Gemeierten

Und meint dazu:

Die Offiziösen sollten im Interesse ihrer Kampagne dem ihnen befreundeten Scharlschen Organ eine so unbesorgte Sprache unterfahren. Die liberalen Wähler aber sollten begreifen, daß man sie öffentlich umschmeichelt und heimlich „meiern“ möchte, und sie sollten genug Einsicht besitzen, sich nicht „meiern“ zu lassen!

Un guten Rat schlägen hat es ja den Freisinnigen nie gefehlt, leider um so häufiger an Verstand und gutem Willen.

Wahlhandlung — Kaiserhoch — Hausknecht!

Der „Täglichen Rundschau“ entnehmen wir dieses niedliche Sittenbildchen:

Bei der Reichstagswahl in Hensburg hatte, so schreibt man uns, in einem Wahllokal der Wahlvorsteher seiner handgeleiteten Knecht hinter dem Sozialdemokraten postiert, der dort „nach dem Rechten“ sehen sollte. Als die Wahlhandlung geschlossen war, hielt der Vorsteher eine Ansprache, die mit einem Hoch auf den Kaiser schloß. Sämtliche Anwesenden hatten sich von den Plätzen erhoben, nur der Sozialdemokrat wollte sitzen bleiben. Er hatte aber die Rechnung ohne seinen Hintermann gemacht. Denn plötzlich griff der muskulöse Johann ihm unter die Arme und hob ihn unter allgemeinem Gelächter in die Höhe. Wutschnauzend verließ der unfreiwillige Patriot das Lokal.

Diese Erziehung eines Sozialdemokraten zu Kaisertroupe durch den Hausknecht entbehrt nicht der Originalität. Allerdings würden wir unsern Genossen nicht raten, dasselbe pädagogische Mittel zur Erziehung zu sozialdemokratischen Grundfragen anzuwenden. Denn erstens mag bei uns jeder stehen und sitzen, wie er will, zweitens gibt es verschiedene Paragraphen des Strafgesetzes, die — wenigstens Sozialdemokraten gegenüber — noch in Geltung stehen. —

Der Kaiser und die Stichwahlen.

Die Liberalen, die im Herbst vorigen Jahres sich gegen das persönliche Regiment heiser schrien, werden voraussichtlich nunmehr ernstliche Bedenken dagegen äußern, daß der Kaiser sich soeben selbst mitten in den Kampf der Parteien gestellt hat, und eine republikanische Propaganda insofern für berechtigt erklärt hat, als er selbst die 3 200 000 Wähler, die auch diesmal sozialdemokratisch gestimmt haben dürften, aus dem monarchischen Geltungsbereich gewiesen hat.

Aber die Zahl der aus der Monarchie Verbannten ist noch größer. Nicht national sind ja auch die Polen, die Welfen und das Zentrum. Damit ist nicht nur die Partei der stärksten Wählermassen, sondern auch die Partei der meisten Mandate aus der Monarchie entlassen worden. Deutschland ist also nach dem Willen der Krone bereits in den Millionen seiner politisch reifsten Wähler und in seiner politisch einflussreichsten Partei eine Republik, und die Kaiserkrone wirkt nach ihrem eignen Willen ihre Strahlen nur noch über die Grenzen des Reichsverbandes, nicht über das Reich.

Wilhelm 2. hat aus Anlaß seines Geburtstags im „Reichsanzeiger“ einen Erlass veröffentlicht, in dem er seine Freude über zwei Ereignisse ausspricht. Erstens über die Hochzeiten, Verlobungen und Geburten in der Familie und zweitens über die Wahlen. Die Gleichstellung der Familienangelegenheiten und politischer Handlungen von größter Bedeutung beweist, daß die preussische Monarchie immer noch nicht die Scheidung des familiären und des staatsrechtlichen Interesses vorgenommen hat. Von den freudigen Familienereignissen sagt der Kaiser: „Welche Fülle göttlicher Gnade und wieviel Ursache zu demütigstem Danke für des Majestätischen Führer.“ Die ihm leztlich zugegangenen Geburtstagsgrüßwünsche kennzeichnet er als Kundgebungen, die getragen waren „von der begeistertsten Freude über die nationale Haltung der deutschen Wählerklassen, die in ihrer großen Mehrzahl soeben ein glänzendes Zeugnis von dem gefunden und patriotischen Sinn des deutschen Volkes, seinem Verständnis für die großen Kulturaufgaben der Zeit, seinem Vertrauen in die Zukunft des Vaterlandes und seiner unerschütterlichen Anhänglichkeit an Kaiser und Reich vor aller Welt abgelagt hat.“

Es ist noch nicht lange her, als derselbe Monarch die Mehrheit des Reichstags, weil sie dem Fürsten Bismarck die Ehrung verweigerte, die der Kaiser wünschte, als vaterlandslose Gesellen oder nach anderer Lesart als vaterlandsloses Gesindel bezeichnete. Die Zahl dieser vaterlandslosen Gesellen ist, wenn sich auch die Freisinnigen inzwischen losgetrennt haben, noch immer erheblich größer als damals, da die Neujahrsfeier fiel. Die Genugtuung des deutschen Kaisers über die diesmaligen Wahlen ist um so auffälliger, als in seinem Sinne die nationale Haltung, der gesunde und patriotische Sinn des deutschen Volkes eine erheblich geringere Anzahl von Gläubigen gefunden hat als 1903, denn damals war das Zentrum national und patriotisch und diesmal ist der Reichstag aufgelöst worden, gerade weil das Zentrum sich so unnational, so ungesund und unpatriotisch verhalten hat.

Die Wahlen von 1907 sind im Sinne des Kaisers tatsächlich viel ungünstiger als die von 1903, und die Zahl der Wähler, die der Kaiser von seiner Dankbarkeit ausschließt, dürfte diesmal nahezu die Hälfte aller Wähler betragen. Das halbe Deutschland darf sich mithin schon als Republik fühlen. Es scheint, daß man dem Kaiser, um seine Geburtstagsfreude nicht zu trüben, zwar mitgeteilt hat, daß die Sozialdemokratie empfindliche Verluste erlitten hat, ihm aber verschwiegen hat, daß das ebenso unnational, Zentrum und die völlig vaterlandslosen Polen nach Stimmenzahl und Mandaten verstärkt in den Reichstag zurückkehren werden.

Nach konstitutioneller Auffassung darf der Monarch nicht in das Gerübe der Parteien eingreifen. Daß er nun gar zwischen Haupt- und Stichwahl mit seiner Namensunterschrift einen Erlass veröffentlichte, der, wenn nicht den Zweck, so doch die Wirkung eines Wahlauftritts zugunsten gewisser Parteien hat, so dürfte in der Wahlprüfungskommission dieser kaiserliche Stichwahlauftritt gerade von den nationalen Parteien zum Gegenstand ernster Erwägungen gemacht werden, weil kaiserliche Kundgebungen erfahrungsgemäß im Sinne der reaktionären Parteien unerwünschte Wirkungen gehabt haben.

Die nationalliberalen Bekämpfer des persönlichen Regiments aber werden sich jetzt zum Teil noch fragen, ob sie wohl in den Hauptwahlen richtig gewählt haben, wenn der erste Erfolg ihrer Wahl eine höchst auffällige Neujahrsfeier des Systems ist, dem entgegenzutreten sie gelobt hatten. —

Zur Stichwahl Schlacht.

Auf die Schanzen, auf den Wall,
Wer da kann die Büchse tragen!
Freiheitskämpfer überall,
Eine Schlacht gilt's noch zu schlagen. —

Hört ihr, wie die Trommel gellt
Und wie die Drommeten klingen?
Sammelt euch und rückt ins Feld,
Vollen Sieg müßt ihr erringen. —

Vollen Sieg und überall,
Wo's in Kämpfen hat gewettet,
Daß es wie Lawinenfall
Auf die Feinde niederschmettert. —

Nieder, nieder müssen sie,
Wie man euch will niederzwingen —
Sonst aus Sklavettenketten nie
Wird die Freiheit los sich ringen. —

Fort darum auf Schanz' und Wall,
Wer nur kann die Büchse tragen!
Freiheitskämpfer überall,
Eine Schlacht noch müßt ihr schlagen! —

„Bürger — Arbeiter — Bauern — Deutsche“.

So lautet die Ueberschrift eines Flugblattes, das vom Gottentottenblock in alle Wahlkreise versendet ist, in denen ein Sozialdemokrat in Stichwahl steht. Das Flugblatt hat verantwortlich für Verlag und Druck Paul Köhler, Berlin SW. 11, gezeichnet. Gesteuert ist es in der Offizin, dessen Inhaber jüngst mit dem roten Adlerorden zweiter Klasse dekoriert ist, in der Scherischen („Lokal-Anzeiger“) Druckerei.

Das ganze Flugblatt ist nichts als eine Sammlung der perfidesten hundertmal widerlegten Verdächtigungen und Verleumdungen der Sozialdemokratie und einiger ihrer Anhänger.

Es ist unter all den dreisten Lügen des Flugblattes keine einzige, die nicht bereits vom „Vorwärts“ und der übrigen Parteipresse wiederholt als unversämtester Schwandel gebrandmarkt worden wäre. Das sieht die Kulis des Gottentottenblocks und ihre Auftraggeber nicht im geringsten an. Sie verbreiten ihre Lügen von neuem. Da bleibt, so widerwärtig einem vernünftigen Menschen solche Arbeit immer sein mag, nichts übrig, als die Lügen zum erstenmal als bewußte, schamlose Unwahrheit zu brandmarken.

Beginnen wir, der Reihe nach, mit dem Sparkassenschwandel.

Da heißt es in dem Flugblatt:

„Was die Sozialdemokraten der gegenwärtigen Staatsordnung vorwerfen, ist meistens Wahlschwandel. So zum Beispiel, wenn sie behaupten, von dem zunehmenden Reichtum Deutschlands hätten nur die Kapitalisten etwas gehabt. Seit dem Jahre 1876 ist die Zahl der Sparkassenbücher um 400 Proz. gewachsen die Summe der Einlagen gar um 1000 Proz. Und wer benutzt die Sparkassen: Der kleine Mann. Und nicht der Kapitalist.“

Beginnen wir diesen Nattenkönig plumpesten Wahlschwandels von hinten zu entwirren. Wo nur der „kleine Mann“, der Arbeiter, soll die Sparkassen zu Einlagen benutzen!

Nun erklärte aber kein Geringerer als der preussische Finanzminister v. Rheinbaben am 20. März 1906 im preussischen Abgeordnetenhaus:

„Die Sparkassen haben sich vielfach von der Basis entfernt, die sie nach dem Sparkassenreglement haben. Sie waren gedacht als lokale Rezipienten für die Spargelder des kleinen Mannes und sollten auch das Anleihebedürfnis für ihren Lokalbezirk befriedigen. Viele Sparkassen haben aber aus entfernter liegenden Bezirken Spargelder an sich gezogen und sind auch mit der Ausleihung des Geldes weit über die Grenze ihres Bezirks hinausgegangen, um höhere Gewinne zu erzielen. Die Spareinlagen von über 3000 Mark haben in letzter Zeit um 9,9 Proz. zugenommen, diejenigen über 1000 Mark sogar um 11 Proz., während die kleinen Einlagen in derselben Zeit nur um 3-4 Proz. gestiegen sind.“

Doch brauchen wir uns nicht einmal gegenüber den Lügen des Gottentottenblocks auf die Autorität des preussischen Finanzministers zu berufen. Die nackten Zahlen beweisen am besten, wer am stärksten an den Sparkasseneinlagen beteiligt ist!

Ende des Jahres 1904 befand sich (vergl. die amtliche „Zeitschrift des Königlich Preussischen Statistischen Landesamtes“ 1906, 4 S. 247 ff.) in sämtlichen preussischen Sparkassen eine Einlage von 7762 Millionen Mark.

Davon entfielen, sofern man alle Spareinlagen von 600 Mark und die Hälfte aller Spareinlagen von 600 bis 3000 Mark als proletarische Spareinlagen rechnet, auf die nichtbesitzende Klasse 2962 Millionen Einlagen, auf die besitzende Klasse 4800 Millionen Einlagen!

Auf jede der 8300000 proletarischen Spareinlagen entfiel also im Durchschnitt die Summe von 356 Mark!

Über die 4800 Millionen Sparkasseneinlagen der nichtproletarischen Besitzer von Sparkassenbüchern stellen nur einen winzigen Teil des Vermögens der besitzenden Klasse dar.

Es besaßen nämlich allein 384000 preussische Zen-

siten mit einem Jahreseinkommen von mehr als 3000 Mark (vergl. das amtliche Statistische Jahrbuch für den preussischen Staat 1905, S. 287) ein Vermögen von 58786 Millionen Mark. Jeder dieser Besizenden besaß also im Durchschnitt ein Vermögen von 153000 Mark!

Am Vorbeigehen zwei Worte über einen andern „nationalen“ Schwandel. Die „Magdeburgische Zeitung“ bemerkte am 25. Januar zu dieser bereits früher im „Vorwärts“ erfolgte Feststellung:

„Der „Vorwärts“ vergleicht das weitere dieses Milliarden-Vermögen der arbeitenden Klasse mit dem angeblichen Vermögen der 384000 preussischen Rentisten, indem er sich auf S. 287 des „Statistischen Jahrbuchs für den preussischen Staat 1905“ beruft. Da dieses Jahrbuch nur 252 Seiten enthält, muß jener Vergleich einseitig auf sich beruhen bleiben.“

Das ist eine unerhört dreiste Lüge! Die Angaben befinden sich in dem genannten Jahrbuch genau auf der angegebenen Seite! So beispiellos frech flunkert der Gottentottenblock!

Nun könnte das Reichslügenpaß sagen: Wenn auch 384000 Besizende wirklich 200 mal so viel Vermögen besaßen wie die vielen Millionen Proletarier: das Proletariat hat doch immerhin auch ein paar Milliarden „sparen“ können. Also muß es doch dem Proletariat ganz gut gehen.

Wie „gut“ es der Masse des Volkes geht, beweist die amtliche preussische Einkommensteuerstatistik. Danach besitzen zirka 60 vom Hundert ein Einkommen von weniger als 900 Mark jährlich und etwa 13 1/2 Prozent weniger als 1500 Mark jährliches Einkommen! Dagegen besaßen die 88000 Reichsten ein Jahresdurchschnittseinkommen von 30000 Mark!

2859 Reiche besaßen pro Kopf ein Jahreseinkommen von 250000 Mark! Siebenundfünfzig sogar ein Jahreseinkommen von mehr als einer Million Mark!

Warum sieht das Reichslügendefindel dem Volke in seinen Flugblättern nicht alle diese Tatsachen auf?!

In dem Flugblatt des Gottentottenblocks heißt es dann weiter über

Sozialdemokraten als Arbeitgeber:

„Wehe aber, wenn einmal ein Sozialdemokrat Arbeitgeber wird! Wie hat der „Vorwärts“ seine Arbeiter behandelt? Viel schlechter als die meisten bürgerlichen Betriebe! Und der Vorsitzende der Preßkommission der Parteidruckereien, ein Mitglied des Ausschusses, meinte, man könne den Buchdruckern die Löhne nicht erhöhen, sonst würden die Druckkosten für die Maurer zu teuer, worauf die Buchdrucker meinten, da könne man ja auch sagen, man müsse den Maurern „einmal auf den Kopf spucken“, damit durch ihre höheren Löhne die Mieten nicht zu teuer würden. Derselbe Vorsitzende meinte, er könne nicht verstehen, daß in Parteigeschäften die alten und unbrauchbar werdenden Leute auch noch Zulage verlangen.“

Nach das sind bewußte Lügen! Die Buchdrucker werden gleich allen anderen Arbeiterkategorien in sozialdemokratischen Betrieben nicht nur tarifmäßig bezahlt, sondern sie sind auch im übrigen — was Arbeitszeit (die 8 stündige Arbeitszeit ist bereits vielfach eingeführt), Ferien und dergleichen anlangt — besser gestellt, als in den bürgerlichen Zeitungsbetrieben! Das hat denn auch Herrhäuser unumwunden zugegeben!

Eine freche Lüge ist es insbesondere, wenn von einem „Vorsitzenden der Preßkommission der Parteidruckereien“ gesprochen wird. Es gibt überhaupt keine Preßkommission für die Parteidruckereien insgesamt. Jedes einzelne Blatt untersteht einer solchen besonderen Preßkommission. Und wenn selbst einmal ein Preßkommissionsmitglied solch törichte Ausäußerungen machen sollte, so ist niemals und in keinem einzigen Falle nach solch bürgerlichen Auffassungen verfahren worden!

Ein Arbeiter glaubt denn auch solch böden Schwandel von vornherein nicht; aber dem urteilslosen Spießbürgertum glaubt man solch freche Lügen ungeniert vorsetzen zu können!

Die folgenden Stellen des Flugblattes suchen durch die dreifachen, von uns in den letzten Wochen wiederholt dokumentarisch widerlegten Lügen und allerhand gefällige Zitate

Bauern und Handwerker

gegen die Sozialdemokratie aufzuheizen. Da wird den Bauern erzählt, die Sozialdemokratie wolle ihnen Hof und Habe rauben, da wird den Handwerkern und kleinen Geschäftsleuten aufgebunden, die Sozialdemokratie vernichte den Mittelstand!

Als ob nicht die Junker den Bauern das Land genommen hätten, als ob nicht der Mittelstand von den Vanneträgern des Gottentottenblocks, den Großkapitalisten der Industrie und des Handels zerrieben werde!

Ob die Sozialdemokratie in Wirklichkeit der Feind des bäuerlichen und bürgerlichen Mittelstandes ist, mag folgendes örtliche Zitat aus einem Buche Karl Rantschs, des anerkannten Theoretikers der Partei, beweisen. Es findet sich in seiner Schrift: „Das Erfurter Programm“ (Verlag von J. G. W. Dietz 1892) auf Seite 150 und 151:

„Es ist der Großbetrieb, der die sozialistische Gesellschaft notwendig macht. Die genossenschaftliche Produktion erfordert auch das genossenschaftliche Eigentum an den Produktionsmitteln. Aber so wie das Privateigentum an den Produktionsmitteln in Widerspruch steht zu der genossenschaftlichen Arbeit im Großbetrieb, so ist das genossenschaftliche oder genossenschaftliche Eigentum an den Produktionsmitteln im Widerspruch zum Kleinbetrieb.“

Dieser erfordert, wie wir gesehen, das Privateigentum an den Produktionsmitteln. Die Aufhebung desselben für die Kleinbetriebe wäre um so zweckloser, da ja die Tendenz des Sozialismus dahin geht, die Arbeiter in den Besitz der nötigen Produktionsmittel zu setzen. Für die Kleinbetriebe ließe also die Expropriation der Produktionsmittel darauf hinaus, daß man sie ihren bisherigen Besitzern nähme, um sie ihnen wiederzugeben, ein sinnloses Vorgehen.

Der Übergang zur sozialistischen Gesellschaft bedingt demnach keineswegs die Expropriation der Kleinhandwerker und Kleinbauern. Dieser Übergang wird ihnen nicht nur nichts nehmen, er dürfte ihnen vielmehr gewisse Vorteile bringen. Denn da die sozialistische Gesellschaft die Tendenz nach Entziehung der Warenproduktion durch Produktion für den direkten Verbrauch mit sich bringt, wie wir gesehen, muß sie auch das Bestehen haben, alle Leistungen an die Gesellschaft, die Steuern oder die etwaigen Zinsen der in gesellschaftliches Eigentum übergegangen: Hypotheken, soweit diese nicht ganz aufgehoben werden, aus Geldleistungen in Leistungen auf Naturalien — Getreide, Wein, Vieh usw. — zu verwandeln. Das bedeutet aber für die Bauern eine ungeheure Erleichterung. Sie treiben dieselbe heute schon vielfach an. Wer sie ist unmöglich unter der Herrschaft der Warenproduktion. Nur die sozialistische Gesellschaft kann sie bringen und damit eine Hauptursache des Ruins der bäuerlichen Wirtschaft beseitigen.

Die Kapitalisten sind es, welche tatsächlich Bauern und Handwerker expropriieren, wie wir gesehen. Die sozialistische Gesellschaft macht dieser Expropriation ein Ende.

Heute bedeutet die Verwandlung des Bauern oder Handwerkers in den Arbeiter eines Kleinbetriebes seine Verwandlung aus einem Besizenden in einen Proletarier. In einer sozialistischen Gesellschaft wird dagegen der Bauer oder Handwerker, der zur Arbeit in einem genossenschaftlichen Großbetrieb übergeht, zum Teilhaber an allen Vorteilen des Großbetriebes; seine Stellung verbessert sich bedeutend; sein Übergang vom Kleinbetrieb zum Großbetrieb ist nicht mehr zu vergleichen der Verwandlung eines Besizenden in einen Proletarier, sondern eher der eines wenig Besizenden in einen viel Besizenden.“

Die Bekämpfung des Wuchers.

In dem Flugblatt heißt es, die Sozialdemokratie habe im Jahre 1890 gegen das erste Gesetz zur Bekämpfung des Wuchers, 1894 gegen das verjährtete Gesetz zur Bekämpfung des Wuchers gestimmt.

Trotz der bekannten altentwässert feststehenden Tatsache, daß die Sozialdemokratie für beide Wuchergesetze gestimmt hat, verlohnt es sich, zur Kennzeichnung des lügnischen Klopffedertums des unter nationaler Flagge fegehenden Gottentottenblattes, das ja in Wahrheit für

Grosser Inventur-Räumungs-Verkauf.

Selten günstige Kaufgelegenheit für die Konfirmation

Nur noch kurze Zeit.

Kleider-Stoffe

Cheviot, Krepp, Mohair etc., schwarz und farbig
Wert 98 1.10 1.88 1.68 1.85 1.95 2.25
Inventurpreis 85 95 1.05 1.88 1.48 1.58 1.85

Mädchen-Hemden weiss

Pa. Qualität, mit Spitze und Banguette
Wert 58 88 88 98 1.25 1.48
Inventurpreis 48 58 78 82 98 1.12

Ein Posten Tuch-Unterröcke

in allen Farben, extra weit,
mit doppeltem Volant, sonstiger Preis 5.50
Inventurpreis **3.48**

3000 Meter Körperbarchent

sonstiger Preis 4.8, jetzt nur **39 Pf.**

Blusen-Stoffe

legte Neuheit:
Wert 85 98 1.25 1.48 1.75 1.95
Inventurpreis 68 88 98 1.10 1.48 1.55

Knaben-Hemden

weiss, pa. Hemdentuch
Wert 50 72 85 95 1.15 1.25
Inventurpreis 45 61 68 72 88 98

Ein Posten Mädchen- u. Damenhüte

garntert, nur modernste Formen
sonstiger Wert bis 3.75
jetzt zum Aussuchen Stück **98 Pf.**

1500 Meter Hemdenflanell

schwarz-weiss sonstiger Preis 42 52 68
jetzt Meter nur 34 41 56

Stoffe für Hauskleider

in Halbwole, Ginghams, Blaudruck etc.
Wert 58 75 85 1.18 1.48 1.75
Inventurpreis 45 63 72 88 1.05 1.48

Weisse Stickerei-Röcke

extra weit, mit Volant
Wert 1.48 1.75 2.25 2.75 3.75
Inventurpreis 1.25 1.48 1.75 1.98 2.95

Ein Posten Normalhemden

nur schwere, wollene Qualitäten
sonstiger Preis 3.75 4.25 4.95 5.25 5.50
jetzt **1.95 2.35 2.98 3.25 3.10**

2000 Meter Hemdenflanellbarchent

sonstiger Preis 35 88
jetzt Meter nur 28 31

Bazar-Magdeburg

Jakobs- u.
Peterstr.-
Ecke

Filialen:

Sudenburg.
Neustadt (J. Brilles).

Buckau.

Wilhelmstadt.
Gr.-Ottersleben.

Grosser Inventur-Räumungs-Verkauf.

Lederausschnitt

Schuhmacherartikel und Werkzeuge
emp. hlt
Gustav Moritz, Halberstädter
Strasse 52.

Thale.

Konkurswaren-Verkauf.

Das Konkurswarenlager und andre Waren des Herrn Tischler-
meister **W. Bredow**, Brückenstrasse 10, soll zu sehr billigen Preisen
verkauft werden. Das Lager besteht aus:

Sofas, Kleiderschränken, Vertikos, Spiegel-
schränken, Kommoden, Waschtisellen, Bett-
stellen, Matratzen, Stühlen, Spiegeln mit
Konsole, Gardinenstangen, Küchenschränken,
Küchentischen, Paneelen usw. usw. 2773

Verkaufst-
tage: **Donnerstag, Freitag, Sonntag, Montag.**

Verkaufszeit:

Vorm.: 10—1 Uhr. — Nachm.: 3—8 Uhr.

Thale.

Pfand-Versteigerung.

Am Mittwoch den 20. Fe-
bruar, nachmitt. von 2 Uhr an,
sollen in meinem Geschäftslokale
Magdgbg.-Neustadt
Hendelensleber Str. 44

durch den vereidigten Auktio-
nator **Herrn Biesenthal** alle
die in den Monaten April und
Mai 1906

sub Nr. 52 508 bis 54 548
bei mir verpfändet, bis dahin
weder eingelöst noch erneuer-
ten Pfänder versteigert werden.
2894 **B. Schmidt.**

Möbel-

Total-Ausverkauf!

Berlinerstrasse 8, 1. Etg.
zu nie gebotenen
billigen Preisen!

Elegante Wohnzimmer
Komplette Schlafzimmer
Moderne Küchen
Sofas und Chaiselongues
von 25 Mark an
Elegante Garnituren und
jämfl. Erzmöbel billig
Kein Laden. 2850

Empfehle sämtliche Wurst- und Fleischwaren in nur
prima Qualitäten, als Schmalz, Brat-, Schinken- und
Knoblauchwurst, Rost- und Magenwurst, fetten und
Schinkenspeck, Schmor-, Sauerbraten und Klöße den
ganzen Tag, zu jeder Zeit alles warm.

Gustav Heutling

Robschlächterei mit elektrischem Betrieb

Hauptgeschäft:
Magdeburg-Sudenburg, Halberstädterstr. 91
Fernsprecher 3549.
Filiale: Burg b. M., Hinterm Roland 2
Fernsprecher 502.
2839

Prima!!!

Herren-Sohlen zu Nr. 1.75
Damen-Sohlen zu Nr. 1.20
liefert die 2738

Schuhbesohlanstalt von Otto Goldner

Magdeburg, Johannisbergstrasse 8 Haus des
Sudenburg, Halberstädter Straße 56 Herrn Goldner
der Ambrosiuskirche gegenüber.

Herren-Sohlen
Damen-Sohlen

Damen-Sohlen
Herren-Sohlen

Schulartikel empfiehlt die Buchhandlg. Volksstimme. 2850

6 billige Schuhwaren-Tage!

Breiter Weg 69/70. **Gebr. Schachmann** Breiter Weg 69/70.

Wir verkaufen von heute bis Donnerstag den 7. Februar zu ganz enorm billigen Preisen:

Herren- Zugstiefel 10.50 8.75 6.75 5.75 3.95	Herren-Schnürstiefel Vogel und Chevreau 13.50 11.50 9.50 8.25 7.50 6.50	Herr-Schnallenstiefel Vogel, Kalbleder und Rogleder 12.50 9.50 7.50 6.50 5.75	Herren-Schnür- und Schnallenschuhe 8.50 7.25 6.50 5.50 4.50 3.75	Ganz besonders billig! Ein Posten Herren- Lackstiefel von 6.50 an
Damen-Knopf- u. Schnürstiefel 7.50 6.75 5.75 5.00 4.50	Damen-Knopf- u. Schnürstiefel Vogel und Chevreau 13.50 11.50 10.50 9.50 8.25 7.50 6.50	Lack- u. weisse Spangenschuhe 4.50 3.75 3.25 2.95 2.45	Damen-Knopf- u. Schnürschuhe 7.50 6.50 5.75 5.50 4.75 3.75	Damen-Leder- Spangenschuhe 5.75 4.75 4.25 3.75 3.25 2.50

Achtung!

Achtung!

Konfirmanten-Stiefel 4.50 an.

Jeder Konfirmand erhält ein Geschenk!

Magdeburger Konkurrenz-Gesellschaft

Größtes Spezialgeschäft
für fertige Herren- u. Knaben-Bekleidung
Breiter Weg 189/90
gegenüber der Steinstraße, 1 Treppe hoch
off erieren:

Konfirmanten-Anzüge von 6—12 Mrk. an
Konfirmanten-Anzüge
Ersatz für Masarbeit von 14—26 Mrk. an

Pelerinen aus wasserdichten Stoffen . . . von 5 Mrk. an
Paletots und Ulster i. d. allerneuesten Dessins von 9 Mrk. an

Herren-Jackett-Anzüge
Neuheiten der kommenden Saison von 10 Mrk. an

Gehrock-Anzüge, hochfeine Verarbeitung von 20 Mrk. an
Herren-Stoffhosen, solche Stoffe . . . von 2½ Mrk. an

Loden-Joppen, dauerhafte Qualität . . . von 3 Mrk. an
Phantasie-Westen in Witte und Seide . . von 1½ Mrk. an

Knaben-Anzüge für jedes Alter . . . von 2 Mrk. an
Gute dauerhafte Arbeitshosen . . . von 1¼ Mrk. an

Echt blaue Monteur-Anzüge . . . von 2 Mrk. an
Streng feste und billigste Preise.

Auf jedem Stück Ware ist der Verkaufspreis in deutlich
erkennbaren roten Zahlen und Druckchrift verzeichnet.

Magdeburger Konkurrenz-Gesellschaft

in Firma **Mayer & Co., Magdeburg.**
Größtes Spezialgeschäft
für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung
Breiter Weg 189/190
gegenüber der Steinstraße, 1 Treppe hoch.

Carl Julius Braun

Leder-, Schäfte- und Schuhmacherbedarfsartikel-Handlung
130 Specialität: Lederausschnitt

Magdeburg-Buckau

Schönebeckerstraße 48
hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.
Billigste Preise.

Reißzeuge

empfeht die Buchhdlg. Volksstimme

Riesig billiges Angebot!

Kleiderschrank, nußbaum furniert, 2 türig, ganzauseinander-
nehmbar 50 Mrk.
Vertiko, genau dazu passend 50 Mrk.
Weilerschrank, genau dazu passend 25 Mrk.
Stegstuhl, nußbaum furniert 18 Mrk.
Großer Walzenstuhl, nußbaum furniert 6 Mrk.
Divan mit prima Stoffbezug 40 Mrk.
Teumeau mit geschliffenem Glas 36 Mrk.

Heinrich Drube

Magdeburg-Wilhelmstadt,
Gr. Diesdorfer Str. 24
50 Musterzimmer. — 7 große Schaufenster.
Begründet 1882. 2727 Begründet 1882.

Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten. Lagerbesuch besonders empfohlen.

Vorteilhafteste Einkaufsquelle

Größtes-Etablissements dieser Art der Provinz Sachsen

nur-erstaunliche Fabrikate gelangen zum Verkauf

Prüfungskleider, Einsegnungskleider und Konfirmanden-Anzüge.

== Täglich Masseneingänge von ==

Frühjahrs-Neuheiten.

Schwarze Damen-Kleiderstoffe

Bestbrennliche Qualitäten, Greiz-Gerger und Eisfelder Fabrikate, pro Meter 75, 90, 1.10, 1.20 bis 2.00 und besser.

Glattfarbige u. gemusterte Damen-Kleiderstoffe pro Meter 70, 80, 1.10, 1.20 bis 2.00 und besser.

Hochelegante Damen-Blusenstoffe nur Frühjahrs-Neuheiten, pro Meter 75, 1.00, 1.40, 1.80 und besser.

180-140 glattfarbige u. schwarze Damen-Kostümstoffe u. Damen-Konfektionsstoffe passend für Kostüme, Damen-Paleotis und Konfirmanden-Sakos etc., werden ganz bedeutend unter regulären Preisen verkauft.

Messenauswahl 180, Damen-Kostümstoffe glattfarbig, und Stoffe in Herrenstoff-Geschmack, ohne Futter zu verarbeiten, nur Frühjahrs-Neuheiten pro Meter 90, 1.00, 1.40 bis 2.00.

Massenauswahl Frühjahrs- Herren-Anzugstoffe beste Nachener u. Pottbuscher Fabrikate, in Restlängen von circa 2 1/2 bis 6 Meter, pro Meter 4.00, 4.50, 5.00 bis 7.50.

Große Posten schwarze u. farbige Herren-Anzugstoffe nur beste Fabrikate, in Restlängen von 2 1/2 bis 3 Meter, besonders für Konfirmanden-Anzüge geeignet, werden ganz bedeutend unter normalen Preisen abgegeben.

Günstigste Gelegenheitskäufe für Brautausstattungen.

Für Wiederverkäufer große Partieposten in Kleiderstoffen, Deckstoffen, Ketten- und Baumwollwaren am Lager.

Breitweg 9-10 Verkaufsräume 1 Treppe.

Isidor Gabbe

gegenüber der Leiterstraße.

Magdeburger Strumpfwaren-Fabrik

Halbrieh Schmidt
Breitweg 68
Fernsprecher 8807.

Strumpfwaren ..
Tritotagen
Strickgarne ..
nur bewährte Qualitäten.
Regulär gestricke Knaben-Anzüge.

Städtisches Orchester Fürstenhof

Mittwoch den 6. Februar 1907
abends 8 Uhr
Grosses
Volkskonzert.

Leitung: Kgl. Musikdirektor Joseph Krug-Waldsee.

Eintrittskarten im Vorverkauf 30 Pf.
an der Kasse 40 Pf.
Logen- und Balkonplätze 55 bzw. 80 Pf

Walhalla

Das vollständig neue
Februar-Programm
10 Attraktionen 10

Parterrefest
Neu! Damen- Neu!
Orchester Neumann
Neu! Thüringer Neu!
Volksänger-Ensemble „Mikado“
Eintritt frei!

10 000 Stück
Kanarienhähne und
weibchen, gute u.
gewöhnliche 2 1/2 gel
laufe ich für P. W. H. jeht
fortwährend.
Hähe die besten Preise.

F. H. Ochler, Erdstr. 1.

Buckau. Schönebecker Straße 47 Buckau.

Bringe hiermit mein

Zigarren-Spezialgeschäft

in empfehlende Erinnerung. 1198

Gustav Sanftleben, Buckau, Schönebecker Str. 47.

Leihhaus

d. Gustav Oelssner
Weinfastr. 5a, 1 Treppe
Fernsprecher 3577
belebt Gegenstände all. Art

Achtung Hausfrauen!

Infolge der anhaltenden Preissteigerung der Bestandteile von Margarine (Milch, Speise-Fette und -Oele) sowie infolge der erhöhten Herstellungskosten überhaupt haben die Fabriken der

Margarine-Industrie

notgedrungen dazu übergehen müssen, ihre Verkaufspreise zu erhöhen, um die Fabrikate auch fernerhin 2904

in bisheriger Güte weiterliefern zu können. Dadurch erhöhen sich naturgemäß auch die Preise im Einzelverkauf.

Neue und gebrauchte
Fahrräder, Nähmaschinen,
Jackett-Anzüge u. Heber-
zieher, gold. u. silb. Taschenuhren,
Regulatore, gold.
Uinge, Uhrenketten, Spezialität
Gold-Schmuckketten,
1/2 und 3/4 1000 Teile Feingold
mit Garantieschein, sowie feinst.
Schmuck- und Silberwaren,
3 alte gute Geigen, 1 Violon,
2 Bihern, 2 Jagdgewehre,
Zigarren u. verschiedene andre
Gegenstände sehr billig.

Firma Gustav Oelssner
Weinfastr. 5a, 1.
NB. Auf jede neue Uhr schriftliche
Garantie. 2865

Arbeiter-Sekretariat Magdeburg

Fürstenufer 61 (dicht bei der Strombrücke), Telefon 2841.

Unentgeltliche Auskunft an organisierte Arbeiter und Witwen, Waisen, Dienstboten, Lehrlinge, Invaliden und solche Personen, die einer Organisation nicht angehören können, in der Zeit von 11-1 u. 5-7 Uhr. Außer der Auskunftszeit ist das Sekretariat für Auskunftsuchende geschlossen.

Extra dauerhafte Schuhwaren

empfehl und verwendet in allen Lederarten und diversen Ausführungen 2863

Wilhelm Coors
M.-Sudenburg, Halberstädter Str. 116.
Fernsprecher 4750.

10 Prozent Rabatt in bar!

Waldemar Rose, Sudenburg

Gesefielstr. 12

Offerierte:
Frische Bücklinge, Sprotten, Rauchheringe, Grat- u. marin. Heringe
Pflaumen 20, 25, 30, 40 und 50 Pf. Mischobst und Apfelschnitte, Preiselbeeren 40 Pf.
Zweimal in der Woche: Frisch gerösteten Kaffee - Apfelsinen Dugend 45, 55 u. 60 Pf.
Schweizer, Tilsiter und Limburger Käse. Harzer Käse 4 Stück 10 Pf.
Gänsepfotfleisch, Rindern 70 Pf., Kanen 75 Pf.

Waldemar Rose, Sudenburg

Gesefielstr. 12
Fernsprecher 2795 2905

10 Prozent Rabatt in bar!

Silva

1157

Beste 2-Pfg.-Zigarette.

Kranke!
Homöopath. Behandlung.
Maußen Prälatenstraße 14
Ed. Himmelreichstraße
Sprechst.: 9-5 Uhr, Sonnt. 9-1 Uhr

Konfirmanden-Carderobe u.
Wäsche fertigt billig an 1197
Schmidt, Peterstr. 17, Hof I. II.

Ein einmal getragener Masken-
Anzug billig zu verkaufen bei
Gruß, Friedrichstr. 3, Hof 2. Etz.
E. Damen-Maskenanzug bill. z. vert.
Vernburger Straße 8, part. rechts.

Hobelbank, Pedebauer zu
verkaufen, Umfassungstr. 25,
S.-H. links, 2 Etz., bei Heinemann.

Zahn-Atelier

Richard Sass 77
Nr. 56 Breitweg Nr. 56
Fernsprecher 4403

Teilzahlung gestattet.
Woche 1 Mark, monatl. 4 Mark
(ohne Preisermäßigung).
Strengste Diskretion zugesichert.

Zahnziehen schmerzlos.
Spezialität: Zement-, Porzellan-
Kupfer-, Silber-, Gold-Blomben
Zahn-Reinigung. Solide Preise.

Tischlerlehrling

sucht D. Deitler, Wasserfont. 22.

Bäckerlehrling.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann
Oftern in die Lehre treten. Bedin-
gung: 3 Jahre lernen und alles
frei; nach beendeter Lehrzeit 50 M.
Ernst Sauer 2902
Bäckerei und Konditorei
Große Diesdorfer Straße 214.

Zum 1. März ein 2906
15jähriges Mädchen
zu leichtem Dienst gesucht.
Drogerie Dittmann
Olsenstedt.

Quedlinburg.

Neue Sofas und Matratzen, auch
Garnituren billigsten Preisen.
Gleichfalls wird das Anarbeiten
aller Arten von Polstermöbeln
in und außer dem Hause, auch nach
außerhalb, preiswert ausgeführt.
Theodor Fels Steinweg 19.

Wegen Aufgabe räumen

meiner Möbel-Niederlage
muss ich

und offeriere ich daher
zu enorm billigen Preisen
Kleiderschränke 20-60 M.
Gard.-Schränke 45-70 "
Vertikals 30-75 "
Wasserschränke 17-27 "
Spiegel 4-15 "
Erneuers 35-60 "
Sofatische 10-24 "
Speiseische 10-24 "
Kochstühle 3-7 "
Tischendiwans 45-80 "
Plüschdivans 50-65 "
Sesseltellen mit 30-35 "
Matratzen 40-60 "
Küchenschränke 20-28 "
Nurichten 20-24 "

und noch viele Möbel
ebenfalls preiswert.

J. Rosenberg

Katharinenstraße 8.

Monopol-Theater

Ruffertstraße 21, „Kaiserhof“
Lebende Photographien.

Jede Woche neues Programm!
Alte, scharfe Bilder!
Eintritt 30 Pf. Kinder die Hälfte. 2896

Adolf Meyers Restaurant

Neuhaldensleben Straße 25
2899 Morgen Montag:
Großer Narrenabend
Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.
Ergebnis ladet ein D. O.

Heute: **Schlachtfest.**
ff. Hauschlachtwurst
alte Calbenner Zwiebelwurst.
L. Hopit, Klosterbergstr. 6

Westertulien.

Deutsches Haus.

Sonntag den 3. Februar 1907
Tanzkränzchen
verbunden mit
Bockbier- und Kappentest
wozu freundlichst einladet
2907 L. Wassmus.

Olsenstedt.

Heute Sonntag
Rockbierfest
mit Narrenkappen.
Ergebnis ladet ein
Gottfried Ehrcke.

Stadt-Theater.
Sonntag nachmittag 3 Uhr
Ein Sommernachtstraum
Abends 7 1/2 Uhr
Mida.
Montag den 4. Februar
Früchte der Jugend.

Heute sowie jeden Sonntag empfehle

Pfannkuchen, Spritzkuchen, ff. Kameruner,

5 Stück 10 Pf., sowie Kaffee- und Teegebäck
in bekannter Güte. 2902

Gleichzeitig bringe den geehrten
Hausfrauen mein großes kräftiges
Hausbackenbrot in empfehl.
Erinnerung

Ernst Sauer, Bäckerei und Konditorei
Grosse Diesdorfer Straße 214.

Städtischer Arbeitsnachweis

Männliche Abteilung: Peterstraße 1, Eingang Margaretenstraße.
Telefon: „Rathaus“.
Geöffnet von 8-12 Uhr vormittags, 3-6 Uhr nachmittags.
Vermittlung von gelerntem und ungelerntem Arbeitern, Haus- und
Arbeitsbüchsen mit guten Empfehlungen.

Gesucht werden: Abmonteurhandwerker, Eisenarbeiter nach
außerhalb, 1 Hauschlosser, der befähigt ist den Meister zu vertreten,
Tischler für Sofagestelle, 1 Schuhmacher, Hausdiener für Hotels, Haus-
und Arbeitsbüchsen mit guten Empfehlungen, Arbeiter und Barischen
für Landwirtschaft.

Abteilung für das Schank- und Gastwirtsgerwerbe
Peterstraße 1. Sonntags geöffnet 10-2 Uhr. Telefon 2054.
Vermittlung von Lohnbüchern, Kellnern, Kellnerbüchsen und Haus-
dienern unter sachmännlicher Leitung.

Berichtigung!

Zu der Anzeige von **Siegfried Cohn, Magde-**
burg, sind folgende Richtigstellungen vorzunehmen:
Schwarze Cheviots nicht 135, sondern 125 Pf.
Farbige glatte Cheviots nicht 135, sondern 125 Pf.
Schwimmender Krep muss keine Wolle wegfällen und die
Preise müssen auf 95, 105, 135 Pf. erniedrigt werden.

Wilhelm-Theater.

Sonntag den 3. Februar 1907
nachmittags 3 1/2 Uhr
Zum letztenmal!
Tausend und eine Nacht.
Abends 7 1/2 Uhr
Strofle - Strofla.
Montag den 4. Februar 1907
Die Fledermaus.
Donnerstag den 7. Februar
Benefiz für Eduard Rosen.
Künstlerblut.

Zirkus

Heute Sonntag, abends 8 Uhr
und folgende Tage
Der Hund von Baskerville
(Fortsetzung von „Sherlock
Holmes“.)

Detektiv-Romdie in 4 Akten
von Richard Oswald u. Julius
Phillip, frei nach Conan
Doyles gleichnamigem Detektiv-
Roman.

Augenblickliches Repertoirestück
an allen ersten Bühnen Deutsch-
lands!
Größter Erfolg in allen Haupt-
städten!

Hauptrollen: Sherlock Holmes,
Direktor Max Samt; Doktor
Watson, Willi Kupferschmidt;
Sir Henry von Baskerville,
Erich Wriese; Stapleton, Artur
Schönborn; Deryll, Emma
Ernst; Miffrer; Laura Lyons,
Kathie Senta; Barrymore,
Karl Kahn; Miffrer Barry-
more, Käthe Grieb.

Preise der Plätze inkl. Näd.
Billetsteuer:loge 1.55, Saal
1.05, 1. Rang 80 Pf., 2. Rang
55 Pf., Galerie 35 Pf.

Heute Sonntag, nachm. 4 Uhr
zu ganz kleinen Preisen
Die kleinen Vagabunden
Großes amerikanisches
Sensationsstück in 5 Akten.
(Hier über 100 mal aufgeführt.)
Kinder zahlen zu dieser Nach-
mittags-Vorstellung auf allen
Plätzen (außer Loge) 15 Pf.

Heute Sonntag, abends 8 Uhr
und folgende Tage
Der Hund von Baskerville
(Fortsetzung von „Sherlock
Holmes“.)

Detektiv-Romdie in 4 Akten
von Richard Oswald u. Julius
Phillip, frei nach Conan
Doyles gleichnamigem Detektiv-
Roman.

Augenblickliches Repertoirestück
an allen ersten Bühnen Deutsch-
lands!
Größter Erfolg in allen Haupt-
städten!

Hauptrollen: Sherlock Holmes,
Direktor Max Samt; Doktor
Watson, Willi Kupferschmidt;
Sir Henry von Baskerville,
Erich Wriese; Stapleton, Artur
Schönborn; Deryll, Emma
Ernst; Miffrer; Laura Lyons,
Kathie Senta; Barrymore,
Karl Kahn; Miffrer Barry-
more, Käthe Grieb.

Preise der Plätze inkl. Näd.
Billetsteuer:loge 1.55, Saal
1.05, 1. Rang 80 Pf., 2. Rang
55 Pf., Galerie 35 Pf.

Heute Sonntag, nachm. 4 Uhr
zu ganz kleinen Preisen
Die kleinen Vagabunden
Großes amerikanisches
Sensationsstück in 5 Akten.
(Hier über 100 mal aufgeführt.)
Kinder zahlen zu dieser Nach-
mittags-Vorstellung auf allen
Plätzen (außer Loge) 15 Pf.

Geschäfts-Uebernahme.

Meinen werthen Freunden und Gönnern zur Kenntniss, daß ich durch meine und meiner Frau Krankheit gezwungen bin, mein Friseur- sowie Zigarren- und Zigaretten-Geschäft aufzugeben und bitte ich, das mir zuteil gewordene Vertrauen auch auf meinen Nachfolger Herrn Adolf Pennigsdorf übertragen zu wollen.
Hustav Köhler
Magdeburg, Alte Neustadt, Moldenstr. 22.
Unter Bezugnahme auf Obiges bitte ich gleichfalls, das meinem Vorgänger Herrn Gustav Köhler bewiesene Wohlwollen auch mir zuteil werden zu lassen und verspreche ich in jeder Weise gute und reelle Bedienung.
Adolf Pennigsdorf, Barbierherr
Empfehle mich gleichzeitig zur Anfertigung von künstlichen Zähnen, Gebissen und Plomben sowie zu Zahnoperationen.

Zerbster Bierhalle
130

Am Sonntag
Oeffentlicher Tanz.
Es ladet freundlichst ein **Franz Königstedt.**

Weisser Hirsch
130

Neue Neustadt, Friedrichsplatz 2.
Heute Sonntag **TANZ**
im neu renovierten Saal und bei vollbesetztem Orchester.
Ergebenst ladet ein **H. Grunow.**

Gesellschaftshaus Zur Krone
130

Alte Neustadt, Moldenstrasse 43/45
Telephon 4757.
Heute Sonntag: Familien-Kränzchen.
Ergebenst ladet ein **Heinrich Euhro.**

Bürgerhaus.
Heute Sonnabend und morgen Sonntag:
Bockbier.
2897 **A. Hesse.**

Thurm-Park
Salbke.

Sonntag den 3. Februar 2653
Gr. Gesellschaftsball!
Um 9 Uhr: Grosse Fächer-Polonäse.
Jede Dame erhält einen Fächer gratis.
Ergebenst ladet ein **F. Laass.**
Fernsprecher: Westerhüben 9.

Sachsenhof
Gr. Storchstr. 7

Sonntag von 3 Uhr an
Gesellschaftsball
Es ladet ein **130 Albert Vater.**

Luisenpark
Fernsprecher 895

Spiegelgartenstraße 1c.
Heute Sonntag den 2. Februar
Gr. Instrumental-Konzert
Anfang 3 1/2 Uhr. - Von 7 Uhr an
Gesellschaftsball.
Entrée 15 Pfennig. Programm 5 Pfennig.
Mittwoch den 6. Februar: **Große Redoute.**

Stillers Etablissement Farmersleben.

Sonntag: **Gr. Bockbierfest**
mit **Tanzmusik** bei vollem Orchester
im festlich geschmückten Saal.
Ergebenst ladet ein **2393 Emil Stillers.**

Gr. Ottersleben, Benneckenbeck.
Freie Turner, Benneckenbeck

Sonntag den 3. Februar, im Lokale
der Witwe Hoppe in Benneckenbeck
Maskenball.

Für Unterhaltung ist bestens Sorge getragen.
Zur Aufführung kommen u. a. Balletspiele, Ballettentrées und
Szenen im Vorverkauf sind bei den Mitgliedern und im Lokale
zu haben.
Ergebenst ladet hierzu ein **2870 Der Vorstand.**

Fernsprecher **Luisenpark** Fernsprecher
Nr. 895 **Wilhelmstadt, Spiegelgartenstraße 1c.** Nr. 895
Strassenbahn-Haltestelle: Kaiser-Friedrich-Straße.



Mittwoch den 6. Februar
Große Redoute

in den feinst dekorierten Räumen des ganzen Etablissements.
Noch nie in Magdeburg gesehen!
Der ganze Saal **Rosengarten** umgewandelt
ist in einen
Für Ueberraschungen aller Art ist bestens gesorgt.
Nach 12 Uhr: **Gr. Polonäse**
unter Vorantritt des Musikkorps vom schwedischen Reiterregiment.

Neu! Das Rosenfest zu Köln. Neu!

Zur Aufführung gelangt:
Aufgeführt von 13 Turnerinnen als Rosenfest.
Clowns haben keinen Zutritt.
Kassenöffnung 7 1/2 Uhr, Anfang des Konzerts 8 Uhr,
Eröffnung des Rosenbals 8 1/2 Uhr.
Kassenpreis inklusive Billetsteuer: Herrenmasken 85 Pfg.
Damenmasken 75 Pfg. Zuschauer 55 Pfg.
Gegen Vorzugskarte inklusive Billetsteuer: Herrenmasken
70 Pfg. Damenmasken 60 Pfg. Zuschauer 40 Pfg.
Vorzugskarten sind bis zum 5. Februar im Lokale zu haben
Ergebenst ladet ein **Carl Lankau.**
Herr Theatergarderobier **Höde** ist mit seiner reichhaltigen
Maskengarderobe
zu bekannt mäßigen Preisen von 8 Uhr an im Lokale anwesend

Halberstadt. **Odeum.** Halberstadt.
Sonntag den 3. Februar, von abends 6 Uhr an

Groß. öffentlich. Maskenball

unter gef. Mitwirkung des Arbeiter-Radsahrer-Vereins
Zur Aufführung gelangt u. a.: Großer Kostümreigen,
ausgeführt von 8 Radsahrern Auftreten des Schu-
malers **Jacob Haasellus.** Kunstreigen, ausgeführt
von 6 kostümierten Radsahrern. Radsahrer und Wagenreiter
der Pumpstation, Große Pantomime. Radsahrer Pyramiden.
Eintrittspreise. Zuschauerkarten im Vorverkauf 30 Pfg., an der Kasse
Karten im Vorverkauf sind zu haben im „Gewerkschaftshaus“
„Odeum“, bei M. Vollmann, Valenstr. Krebs, Puzstr. Schönfeld,
Gröberstr. E. Hebbel, Johannesbrunnen, A. Winter, Valenstr.
D. Michaelis, Dominikanerstr., Joh. Kolden, Schuß- und Puzstr.
Edel, Fr. Käbe, Puzstr., A. Albert, Johannesbrunnen, ferner in
den Buchbinderläden von Bährde und D. Ehrhardt, Gröberstr.,
Schradler, Antonsstr., Appenroth, Westendorf- und Grubenberg-
Edel und in den Verkaufsstellen des Konjunkturvereins. 2862
Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Burg. Bodensteiner Burg.
2781 empfiehlt **Carl Jach, Bierverlag** **Burg.**
Bräckerstraße **Bräckerstraße**
Telephon 513 Telephon 513

Köhler's CONCERT- u. BALLHAUS Buckau

Heute großer
Gesellschaftstanz
Neueste Tänze. - Edellose Musik. - Neueste Tänze.
Montag den 4. Februar
Großes humoristisches
Karnevals-konzert
und **Bockbierfest!**

Die Musikaufführungen zu diesem Konzert sind ganz
neu und hier noch nicht aufgeführt. Dieselben werden von
mehrer berühmten Kapellen und einer zugereisten Musik-
bande aus den noch nicht entdeckten Ländern der Venediger
Gilde zu Gehör gebracht. Wer sich ordentlich auslachen will
ist so freundlich und erscheine. - Der Anfang wird durch
sämtliche allen ausgegrabenen Chorungsliedern eingeleitet.
Der erste Glockenschlag fällt abends 7 Uhr 01 Minuten, der
letzte Glockenschlag früh 1 Uhr 03 Minuten. Alles Nähere
durch Tageszettel. 2823

Montag den 11. Februar
Redoute.
Ergebenst ladet ein
Der Wirt und die Musiker und Musikerbanden.

Thalia - Buckau

Am Sonntag
Oeffentlicher Tanz.
Abonnement 75 Pfg.
Ergebenst ladet ein **130 J. Westph.**

Burg Hohenzollernpark Burg
Heute Sonntag
von 3 1/2 Uhr an
Freundlichst ladet ein **103 Otto Eich.**

Zentralverb. der Zimmerer Deutsche
Zahlstelle Magdeburg.

Am Dienstag den 5. Februar, abends 8 Uhr, im Lokale
Witwe Müller, Tischlergasse 22
Mitglieder - Versammlung.
Tagesordnung:
1. Anträge zur Generalversammlung. 2. Verbandsangelegen-
heiten. 3. Verschiedenes.
Nicht eines jeden Mitgliedes ist es, in dieser Versammlung
teilzunehmen. Die Mitgliedsbücher sind mitzubringen.
Der Vorstand

Schuhmacher-Ortskrankenkasse zu Magdeburg
Am Montag den 11. Februar, abends 8 1/2 Uhr, im
Lokale des Herrn G. Böhme, Kl. Klosterstr. 15/16

Außerordentl. Generalversammlung
1891
Tagesordnung:
1. Vorstandswahl
2. Wahl des Rechnungsausschusses.
3. Statutenänderung.
4. Innere Kassenangelegenheiten.
Zu dieser Versammlung sind alle großjährigen Mitglieder, welche
Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte sind, sowie deren Arbeitgeber eingeladen.
Der Vorstand. **Alb. Schilling, Vorsitzender.**

Rüchenszettel
der Magdeburger Volkstheater
Gr. Marktstr. 21.

Montag: Milchreis mit Bratwurst-
kloßen.
Dienstag: Rindfleischsuppe mit Rindfleisch.
Mittwoch: Kohlrouladen mit Schweine-
fleisch.
Donnerstag: Erbsen mit Rippensped.
Freitag: Schellfisch mit Mörtchsaucen
und Salzkartoffeln.
Sonnabend: Reisuppe mit Rind-
fleisch.
Frauen-Speiseaal parierete.

Schönebeck Gasthaus z. Bürgerhaus
Heute Sonntag

Tanzkränzchen
Freundlichst ladet ein
2901 **Max Haack.**

Burg 1587 Burg
Grand Salon

Heute Sonntag, von 3 1/2 Uhr an
Tanz
Freundlichst ladet ein **P. Schumann.**

Schönebeck. Schönebeck
Tonhalle. 27

Sonntag den 3. Februar
Große Redoute.

Danksagung.

Hiermit sage ich allen Freunden
Verwandten und Bekannten, ins-
besondere den Kollegen der Firm-
Schäffer u. Wudenberg sowie den
Athletenklub Groß-Ottersleben für
die rege Teilnahme und die schönen
Kranzpenden bei der Beerdigung
meiner lieben Frau, unferer guten
Mutter unsern herzlichsten Dank.
Benneckenbeck, 2. Februar.
Gustav Riemann
nebst Kindern.

Schönebeck a. E. Gasthaus z. Bürgerhaus
Heute Sonnabend und Sonntag

ff. Bockbier
aus der Victoria-Bräue, ei von
G. Morgenstern, Gr.-Salze.
Freundlichst ladet ein
2901 **Max Haack.**

Schönebeck.
Verband der Fabrik-, Land- und Hilfs-
arbeiter u. -arbeiterinnen Deutschlands

Sonntag den 3. Februar
nachm. 3 Uhr im kleinen
Saale des „Stadtpar“
Mitglieder - Versammlung.
Der Vorstand.
2914

Jägerhof Grünwalde.
Heute Sonntag

Großer Tanz.
Um recht zahlreichen Besuch bitten
Otto Wulststein.
2900

Schönebeck. Stadtpark
Jeden Sonntag
Tanz.
Es ladet freundlichst ein
4214 **W. Nabel.**

2908 **Danksagung.**

Zurückgeführt vom Grabe unster-
lichen Verstorbenen, sagen wir allen
Freunden, Bekannten und Ver-
wandten sowie den Mitgliedern des
Deutschen Metallarbeiter-Verbandes,
seiner Mitarbeitern auf dem Krupp-
Gruson-Werk sowie Herrn Dr. Kramer
unfern innigsten Dank.
Frau Beckoldt nebst Kindern.

Deutsch. Metallarb.-Verband
Verwaltung Magdeburg.

Am Donnerstag, 31. Januar,
starb am Herzschlag unser lang-
jähriges Mitglied, der Schlosser
und Fuhrkutscher
Gustav Gollum
46 Jahre alt. Er war unserer
Organisation ein immer treues
Mitglied.
Die Beerdigung findet am
Sonntag den 3. Februar, nach-
mittags 3 1/2 Uhr, von der
Kapelle des Westfriedhofs aus
statt. Die Verwaltung.

Nur soweit Vorrat reicht

Nicht zum Wiederverkauf

WEISSE-WOCHE

Bis Donnerstag den 7. Februar

Wir bringen in dieser Woche **W**aren aller Art welche eigens für diesen Zweck aufgestapelt

zu enorm billigen Preisen zum Verkauf!

Felle u. Vorlagen weiß	Stück 3.95	2.95	1.95
Felle u. Vorlagen weiß	Stück 7.75	7.50	6.25
Angora-Felle weiß	Stück 18.50	9.75	8.85
Eiskär-Felle mit Kapf	Stück 27.50		17.50

Schuhwaren

Weißer Baby-Filzknopfstiefel	Paar	85
Weißer Baby-Ohrschuhe	Paar	1.15
Weißer Damen-Salonschuh	Paar	3.50
Weißer Damen-Spangenschuh	Paar	4.25
Weißer Damen-Schnürstiefel	Paar	6.50

Engl. Tüllgardinen weiß	Meter 1.25	1.10	95	85	65	18	
Engl. Tüllgardinen abgepaßt weiß	Fenster 2 Flügel	3.25	2.75	1.85	1.55	95	
Engl. Tüllgardinen abgepaßt weiß	Fenster 2 Flügel	6.50	5.25			4.35	
Spachtel-Rouleaus weiß	Fenster 2 Schals	4.50	3.95	2.95		2.10	
Rouleautoffe weiß	80 u. 100 cm breit	Meter 65	48	44		36	
Kongrestoffe glatt und gestreift	Meter 65	48	39			33	
Waffel-, Rips- und Pikee-Bettdecken weiß	Stück 4.95	4.25	3.75	2.95	2.35	1.25	
Schlafdecken weiß	Stück 7.35	4.25	3.45	2.95	2.75	2.45	1.65

Tüllspitze weiß	12-40 cm breit	Meter 48	38	29	24	22	18	16	10
Tülldecken Größe 33/33 cm, weiß	Stück 29	25	22						10
Tüllläufer weiß	Stück 1.25	95							48
Spachtelkante weiß	Meter 75	70	60	55	48	44			39

Trikotagen

Damen-Trikot-Untertaillen weiß, mit halben Nermeln	1.15	1.05	95
Damen-Untertaillen weiß, Wolle	Stück 2.50		2.25
Damen-Trikot-Unterjacken weiß mit ganzen Nermeln	1.15		95
Damen-Barchent-Hosen weiß	Paar		1.45
Herren-Turnerjacken weiß	95	85	75

Konditor-Jacken weiß	2.75	2.25							
Friseur-Jacken weiß	3.50	2.95	2.50	2.25					
Männer-Schürzen weiß, ohne Saß	65								44
Männer-Schürzen weiß, mit Saß	75								55
Konditor-Mützen weiß									38
Turner-Hosen weiß, mit und ohne Zug	1.75								1.45

Weißer Herren-Krawatten

Herren-Krawatten Batist, Diplomatenform, breit	Stück 45	25	10	7	6	3
Herren-Krawatten Batist, Diplomats, kleine Form	Stück 42	25	16			9
Herren-Krawatten Diplomats, Pongé, Atlas, Rips und Seide, gemustert	Stück 75	48				24
Herren-Krawatten (Flügel für Umlegefragen), Batist, Rips und Atlas	Stück 42	24	18			9
Herren-Krawatten Batist, Diplomats, für Stehumsgefragen	Stück 42					18
Herren-Krawatten Diplomats, Seide, gemustert, für Stehumsgefragen	Stück 65					65
Herren-Krawatten Regattes, Batist, Pongé, Seide, gemustert für Stehumsgefragen	Stück 55					33
Herren-Krawatten Mastrons, Rips, Pongé, Seide, gemustert für Stehumsgefragen	Stück 98	75				48
Herren-Krawatten Regattes, Batist, Pongé, Seide, gemustert	Stück 85	65	48			44
Herren-Selbstbinder Batist, Rips, Pongé, Seide, gemustert	Stück 85	48	35			22
Herren-Krawatten für Damen und Herren, Seide und Halbschleie, in mod. Mustern	Stück 2.25	1.95	1.45	85		48

Herren-Wäsche

Herren-Stehkragen „Fritz“, „Berlin“, 4 fach Leinen	Stück 35					20
Herren-Stehkragen „Hans“, „Bach“, 4 fach Leinen	Stück 35					25
Herren-Stehkragen „Magdeburg“, garantiert 4 fach	Stück 40					40
Herren-Stehkragen „Hans“, 7 1/2 cm hoch, 4 fach Leinen	Stück 60					60
Herren-Stehumsgefragen „Hans“, „Bach“	79	55				48

Herren-Manschetten „Sittor“, „Ludwig“, 1. u. 2. Loch mit abgerundeten Ecken	Paar 42					33
Herren-Manschetten „Paris“, „Bremen“, 2 Loch	Paar 75					48
Herren-Westen hochgeschlossen	Stück 3.25					2.50
Herren-Westen 2 reißig	Stück 3.75					3.75
Herren-Ballwesten	Stück 2.75					2.75

Herren-Wäsche

Herren-Oberhemden weiß, glatt oder mit Falten, oder Pikee-Einfähe	3.95	3.50				2.25
Herren-Oberhemden weiß mit eleg. Stickerei od. Moire-Einfähe für Ballgewebe	5.50					4.25
Herren-Serviteurs glatt	Stück 85	72	48			35
Herren-Serviteurs mit Falten	Stück 75	48				35
Herren-Serviteurs mit Stickerei	Stück 88	62				44

Weißwaren

Rock-Balkenryse weiß, mit Spitzen-Ärmeln und Verzierung	18	16	12			6
Kleider-Paspel in Stoff weiß, gestreift						2
Kleider-Paspel in Stoff weiß, gestreift						3
Kleider-Paspel Atlas, weiß, gestreift						5
Chiffon-Plissée weiß, mit garant. Saß	48	39				20
Kinder-Schürzen Pongé, weiß, mit gestickter Spitze	1.15	95	55			39
Kinder-Schürzen Wolle, weiß, mit gestickter Spitze						55

Kleider-Schürzen Japan oder Satinseide, weiß	1.65					1.45
Woll-Garnitur gemustert, Kragen und Einfaß-Garnitur für Kinder, mit Spitze oder Stickerei besetzt						48
Batist-Kragen						25
Tüll-Schals weiß, mit bester Spitzen-Ärmeln	75	48				35
Blusen-Paspel Schindel und Feinblase, geblüht Auswahl, Garfäher Reserven	3.50	2.75	1.95			95
Batist-Blusen halbjährig	4.50					3.50
Batist-Blusen halbjährig, weiß mit Schals und Einfaß garniert	11.75	10.75	8.25	7.25		5.50

Feder-Fächer echt Strauß, mit geschmittenem oder gepreßtem Gefestell	1.35	85				48	
Feder-Fächer echt Strauß, mit elegantem Beigestell						1.45	
Feder-Fächer echt Strauß, mit echtem Schildpattgestell						3.50	
Gaze-Fächer mit Spitze u. Fittler besetzt	1.95	1.25	85			48	
Gaze-Fächer mit gepreßtem Beigestell, elegant mit Fittler, Spitzenapplikation und Spitzen besetzt	4.25	3.50	2.95	2.50		1.95	
Batist-Taschentücher m. Spitzen à jour od. Spitzeneinfähe garniert	55	48	35	29	18	14	
Ball-Echarpes Kaschmir, mit Seidenstickerei u. geknüpfter Franse						2.75	1.95

Während der Weissen Woche

Im Erfrischungsraum 1 Tasse Kaffee mit Gebäck 10, 1 Tasse Kaffee mit Torten 15

Während der Weissen Woche

Gratis-Fahnen bei Einkauf oben angeführter Artikel

GEBR. BARASCH

H. Lublin

Montag
Dienstag
Mittwoch

Linoleum!

Montag
Dienstag
Mittwoch

Neue moderne Muster! Gute Qualitäten!

Bedruckte Läufer mit Borte

60 cm breit Meter 60 **52¹/₂**
67 cm breit Meter 70 **60**

90 cm breit Meter 95 **85**
110 cm breit Meter 1.10 **88**

Linoleum zum Belegen, bedruckt Quadratmeter 1.10	88	Linoleum zum Belegen, glatt Quadr.-Mtr. 2.25 1.65 1.45	1.00
--	-----------	--	-------------

Linoleum-Teppiche

Teppiche

Grösse 125/200 ohne Borte	2.75	2.20
Grösse 200/250 ohne Borte	5.50	4.40
Grösse 200/300 ohne Borte	6.60	5.25

Teppiche

Grösse 150/200 mit Borte	5.25
Grösse 200/250 mit Borte	8.75
Grösse 200/300 mit Borte	11.50

Vorlagen

Größe 40/40	Stück	35
Größe 70/90	Stück	85
Größe 70/115	Stück	1.40

Ein Posten Linoleum-Teppiche
nur prime Qualitäten, mit kleinen Fehlern, sehr billig.

Ein Posten Satin-Kissen mit Volants
bedeutend unter Preis.

Ein Posten Point-lace und Spachtel-Stores
bis zur Hälfte des Preises.

Einzelne Tuch- und Leinenplüsch-Garnituren
bedeutend herabgesetzt.

Ein Posten Sofaplüsch **3.75**
Stück, 130 cm breit Meter 7.25 4.50

Ein Posten Kissenplatten, Gobelin **60** Pf.
Stück

Nur noch kurze Zeit!



Wegen

Umzug!

Anfang März

nach unserm Neubau
Breiteweg

Grosser

Räumungsverkauf

aller Waren

zu

bedeutend zurückgesetzten Preisen

Steigerwald & Kaiser.

Bims die Hand
Abrador
Möbel, Spiegel und Polsterwaren
C. Dittmar, Tischlerkrugstr. 26.

Nur Breiteweg 168 :: Nur!
— Im „Bodensteiner“ —

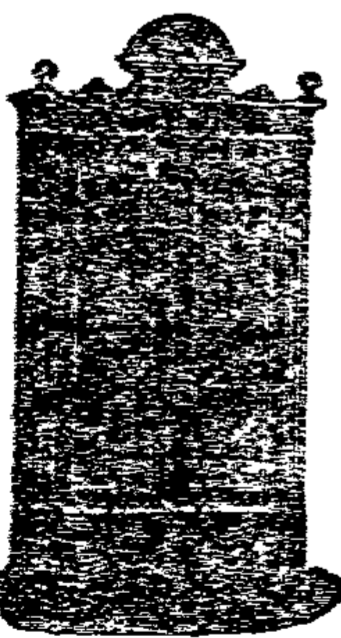
Nur Breiteweg 168 :: Nur!
— Im „Bodensteiner“ —

Kredit
auch nach aufserhalb

30 Tage
ohne Zinsen

Auf Abzahlung

Ich kann es!



1 Kleiderschrank, 1 Brustkasten,
1 Kommode mit 3 Stühle,
1 Kommode, 1 Spiegel, 1 Tisch

Anzahlung 15 RM.

Einzelne Ersatzteile

mit Schloß, Schloß, Haken,
Schlüssel, Kommoden, Spiegel,
Regulator

Anzahlung u. 5 RM. an

Herren- u. Damen-Konfektion

in großer Auswahl

Kleiderstoffe in schwarz und
farbig, Sarcenet, Seiden
und Dama

Seiwische und Portieren.

Rechtlich größtes Möbel- und Waren-Kredithaus eines Hauses am Platz

S. Osswald

Waren-Kredit-Geschäft
Magdeburg, Alte Ulrichstraße 14, I. Et.
Gute Waren, guter Kredit, gute Bedienung.

Kunden, welche in einem beliebigen Betrag
u. Summe erhalten. - mit Abschlagszahlung.

SAMSON & Co.

Photographisches Atelier 2715

Ausnahmepreise

Täglich, auch Sonntags, den ganzen Tag geöffnet.

Gratulationskarten empfiehlt Buchhandlung Volksstimme

Kostüm-Röcke

Wert bis 6.00 Mark, für 3.50 Mark
Wert bis 9.75 Mark, für 6.00 Mark
Wert bis 14.75 Mark, für 9.00 Mark
Wert bis 25.00 Mark, für 15.00 Mark

Kostüm-Stoffreste für einzelne Röcke und Roben

130 cm breit, Wert bis 2.75 Mark, jezt Meter 1.50 1.25 und 1.00 Mark
solange Vorrat.

Sie stanno über die Auswahl!

Neuheiten in Kostümstoffen, 130-140 cm breit

in den besten Fabriken, ohne Rücksicht auf die Mode. Außerordentlich billig.

Herren-
u. Knaben-

Anzug-Stoffe bedeutende Aus-
wahl, auch für
Konfirmanden-Anzüge 140 cm breit
Meter 3.00 4.00 5.00 und 6.00 Mark,
deren Wert wesentlich höher.

Hermann Zadek

35 Breiteweg 35, gegenüber der Ulrichstraße
Verkaufsräume I. Treppe.

Extra billiges Angebot

Echt Boxcalf und echt Chevreau

Herrenstiefel zum Schnüren und mit Gummizug jedes Paar **7.50**

Damenstiefel zum Schnüren und Knöpfen jedes Paar **7.50**

Alle Größen, alle Formen.



Ferner den Rest der Winterwaren unter Preis, Hausschuhe, Filzpantoffel, Filzsocken.

Gummischuhe für Damen und Kinder jetzt **1.90** früher bis 3.00 Mk.

Konfirmanten-Stiefel.

Streng feste Preise.

Auf jedem Paar ist der Preis verzeichnet.

Schuhwarenhaus Mastig & Co.

Alter Markt Nr. 14

Alter Markt Nr. 14.

Äußerst vorteilhaftes Angebot!

Ein großer Gelegenheitsposten

Herren-Anzüge

hochelegante Neuheiten zu staunenerregend billigen Preisen.

Ein Gelegenheitsposten

Konfirmanten-Anzüge

ganz vorzügliche Stoffe wesentlich unter regulärem Preis.

Elegante schwarze Jacketts für Konfirmantinnen.

Ein bedeutender Gelegenheitsposten

Kleiderstoffe

schwarz und farbig in vorzüglichen Qualitäten

auffallend billig!

Adolph Michaelis

Spezialhaus für Gelegenheitskäufe

Ratowagenplatz 1

vom Reichhaus völlig getrennter Eingang: Apfelstraße

erste Tür.

Zähne 2 Mk. an

Auf Wunsch Teilzahlung v. Woche 1 Mk. Absonst schonendste Behandlung. Plomben von 1 Mk. an.

Alex Friedländers Zahn-Atelier Kaiser-Wilhelm-Platz 11.

Auf Kredit! Möbel!

- 1 Zimmer Anzahlung 8 Mark, wöchentlich 1 Mark
- 2 Zimmer Anzahlung 15 Mark, wöchentlich 2 Mark
- 3 Zimmer Anzahlung 25 Mark, wöchentlich 3 Mark
- 4 Zimmer Anzahlung 40 Mark, wöchentlich 4 Mark

Einzelne Ersatzteile, Anzahlung von 5 Mk. an Kleiderschränke, Vertikals, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Diwan, Sofa, Bettstellen, Betten, Matratzen, usw. bei geringer Anzahlung und denkbar leichtesten Zahlungsbedingungen.

Bermann Liebau

Inh.: Gottfried Liebau Magdeburg, Breiteweg 127, 1.

Ex. Schrodersstr., gegenüber der Katharinenkirche

Auf Kredit!

Herren- und Knaben-Anzüge!

Paletots

Damen- und Kinder-Garderobe

Uhren Bilder Teppiche etc.

Steckenpferd-Gilienmild-Seife

v. Bergmann & Co., Nabeau... gut einwirkend, raffines und jugendliches Aussehen, weiße samtweiche Haut und reinen, blendend schönen Teint.

- St. 50 Pf. in Magdeburg: v. Feysch, Alter Markt 28.
- Richard Juroth, Fischerstraße 22.
- Jenneberg u. Co. Hl. Wilhelmstr. 19.
- Martin Kniefe, Breiter Weg 195.
- Ristoria-Apothek, Kaiserstr. 94 b.
- In Buxau: Rosen-Apothek.
- Wilhelmstadt: Max Rahn.
- Sudenburg: Hugo Starkloff.
- Neustadt: Carl Kriese.
- Groß-Otterleben: Hugo Starkloff.

Winte (Hieschwarz) empfiehlt die Sachbil. Volksstimme.

Pfand-Versteigerung.

Am Dienstag den 5. Februar 1907, nachm. von 2 Uhr an, sollen in meinem Geschäftsfocale

Weinsäße, 5a, I

die in den Monaten März und April 1906 verpfändeten sub Nr. 2117 bis 2768 meines Pfandbuchs verzeichnet, Gegenstände durch den vereideten Auktionator Herrn Biesenthal öffentlich meistbietend versteigert werden, wenn solche bis dahin nicht eingelöst bzw. erneuert worden sind. Franz Koch in Firma Gustav Volssner. Fernsprecher 3577. 2845

Zur Konfirmation

empfehle: Kleiderstoffe weiß, schwarz und farbig, von Mk. 0.50 an in jeder Preislage.

Anstandsrocke weiß und bunt, äußerst preiswert.

Konfirmanten-Anzüge von 7.50 bis zu 30.00 Mk.

Konfirmanten-Hüte, Schlipse, Kragen, Manschetten.

Anfertigung feiner Herren-Garderoben in meiner eignen Werkstatt unter Garantie für guten Sitz. Auf sämtliche Waren gebe 5 Prozent Rabatt.

Sudenburg Carl Staufenberg & Söhne Michaelstr. 44 u. 44a.

Das gute Renommee meiner Firma bürgt für die Zufriedenheit der bei mir zu machenden Einkäufe.

Diese Woche

kommen nachstehende, neu eingetroffene Posten und Partien zu außerordentlich billigen Preisen zum Verkauf. Ich mache von vornherein darauf aufmerksam, daß es sich auch hierbei, wie bei allen von mir geführten Waren nur um wirklich reelle, gute und moderne Waren handelt, da ich infolge persönlicher Kaffe-Einkäufe außerordentlich billig laufe und infolge der geringen Geschäftsumsätze und des sich erfreulicherweise stets steigenden Umsatzes außerordentlich billig verkaufe. Es sind eingetroffen:

die allerneuesten Kleiderstoffe in nur guter Qual für Herren-, Damen- u. Gesellschaftskleider.

Besonders zur Konfirmation Große Posten schwarzer u. farbiger Stoffe.

Glatte schwarze und schwarze Damastseide ca. 30 einzelne Roben, außerordentlich billig.

ca. 500 Meter Kostümstoffe nur prima Ware, 130 cm breit, Meter 120 und 150 Pf.

Ein außerordentlich großes Lager Gardinen - Möbelplätsche - Teppiche und zwar

ca. 300 Fenster abgepaßte Gardinen creme und weiß, außerordentlich billig.

ca. 600 Meter bunte Möbelplätsche 130 cm breit, Meter von 3 Mk. an, bis zu den besten, sehr billig.

ca. 100 Stück Stuben- u. Salon-Teppiche darunter einzelne, die regulär bis 150 Mk. pro Stück kosten, außerordentlich billig.

Große Posten Plüsch-Portieren und Uebergardinen Chaiselongue-Decken, Plüsch-Tischdecken, Stores, gestickte Rouleaus und Kanten außerordentlich billig.

Außerordentlich große Posten Herren-Anzug- und Paletotstoffe nur neuere Sachen.

Cheviot- und Buckskin-Coupons und Reste für Knabenjacken außerordentlich billig.

Ein außerordentlich großes Lager Feinen- und Baumwollwaren

Besonders extra Inlette, Damen-Körper u. Dreile gütliche Posten

Handtücher, Tischtücher, Servietten Glatte Hausmacher-Leinen für Tafeln u. Fernben

Damaste und Satins für weiße und bunte Bezüge Hemdentuche, Louisianatuche und Piques sämtlich in allgrößter Auswahl zu bekannt außerordentlich billigen Preisen.

Beste doppeltgereinigte Kattfedern u. Bannen außerordentlich billig. Betten können sofort gestopft werden.

In allen andern von mir geführten Waren sind ebenfalls große Posten eingetroffen und werden außerordentlich billig verkauft.

A. Karger Gelegenheitskauf-Geschäft 8 Grosse Marktstrasse 8.

Siegfried Cohn

Weberei-Waren 58 Breitweg 58

Kleider-Stoffe!

Extra-Angebote

ZUR

Konfirmation!!

6 grosse
serien

schwarz und farbig.

Einzig große Auswahl!

Auffallend billige Preise!

<h3>Schwarze</h3> <p>Drei aussergewöhnliche Angebote</p>	<p>Gemusterte Mohärs die letzten neusten Muster Meter 65 90 120 Pf.</p>	<p>Glanzeiche Satintuche in großer Farbauswahl Meter 125 150 200 Pf.</p>
	<p>Schwerer, reinwollener Cheviot vorzüglich im Tragen Meter 83 105 135 Pf.</p>	

<h3>Farbige</h3> <p>Drei aussergewöhnliche Angebote</p>	<p>Glatte Cheviots reine Wolle viele Farben Mtr. 85 105 135 Pf.</p>	<p>Hochmod. Krepp in neuen Farben reine Wolle Mtr. 105 120 165 Pf.</p>
	<p>Ganz schwere, reinwollene Satintuche moderne Farben vorzüglich im Tragen Meter 125 150 200 Pf.</p>	

Größte Auswahl eleganter Frühjahrs-Neuheiten!

Größte Auswahl in allen neuen Farbentönen der Saison.

Fortlaufend Eingang von Neuheiten.

Konfirmanden-Wäsche für Mädchen: Hemden, Jacken, Beinkleider, Röcke, Taschentücher, Korsetts.
für Knaben: Hemden, Kragen, Serviteurs, Manschetten, Taschentücher.

<p>Unterröcke Neuheiten!</p>	<p>Farbige Lüster und Moiré von 2.75 bis 20.00</p>	<p>Weisse Spitzen- und Stickerei-Röcke von 1.50 bis 15.00</p>
---	---	--

Kredit!

Möbel

einzelne sowie
Wohnungs-Einrichtungen
in reicher Auswahl
Waren aller Art
auf

Kredit

bei ganz bequemen Abzahlungen
empfehlen das seit vielen Jahren
bestrenommierete

Möbel- und Warenhaus

Max Meyer

Breiter Weg 30
neben dem Schultheißenrestaurant.

Achten Sie auf dieses Angebot!

Die letzten Bestände der Wintersaison sollen zu jedem annehmbaren Preis verkauft werden.

Elegante Frühjahrsneuheiten

Kostüme — Jacketts — Konfirmanden-Jacketts
schon von 5 Mark an.

Wegen Ersparnis der Ladenmiete bedeutende Preisermässigung.

◆ **im Roten Schloss.** ◆

In meiner Buckauer Filiale: **Schönebecker Strasse 29-30**
ebenso grosse Auswahl sowie billige Preise.

Nur noch wenige Tage

währt unser

**Schuhwaren-
Räumungs-Verkauf.**



Breiterweg 15 **Sternberg & Co.** Ecke Bärstr.

Kl. Storchstrasse 5

Großes kräftiges
schmackhaftes **Hausbackenbrot**
sowie täglich frisches Kaffeegebäck

empfehlen die

2886

Bäckerei von Friedrich Brandt.



Teilzahlung

Seit silberne Taschenuhren, stark
Gebäude, gute Werke, zu Mk. 15.00,
18.00, 21.00 und höher. 1680
Elegante Damenuhren mit schönen
gravierten Gehäusen, Mk. 15.00,
20.00, 25.00 bis zu den feinsten.
Zimmernuhren, Wecker, Ketten, Ringe,
Broschen, Ohrringe usw. i. j. d. Preisliste.
Kleine Anzahlung. — Abzahlung pro
Woche v. 1 Mk. an. — 3 Jahre Garantie.

Bei Barverkauf vergüte ich 5% bar.

Ich führe keine Namtswaren, ich lasse meine Uhren in einer der ältesten
größten Taschenuhrenfabrik der Schweiz für mich extra anfertigen, bin
deshalb in der Lage gute Ware billig abzugeben. Reparaturen prompt.
Uhrenhandlung M.-Neustadt, Ritterstr. 1b, I. Etg., früher Nikolaistr. 4.

Buchdruckerei W. Pfannkuch & Co.

Magdeburg

Gr. Münzstrasse Nr. 3

Alle brieflich an uns eingehenden Druckaufträge bitten wir wie
obenstehend zu adressieren. Bei Verwendung von Adressen
der Angestellten treten sehr leicht unliebsame Verzögerungen ein.

Albert Gottschalk Inhaber: **J. Fließ**
Buckau

Riesiges Lager von Bettfedern

in nur guter, gereinigter, haubfreier Ware
2006 das Pfund von **40 Pf.** an.

In allen Abteilungen sind Bedarfsartikel für die
Konfirmation usw.

in reichlicher Auswahl am Lager.

Maß-Anzug

von 28 Mk. an
Reelle Maßarbeit.



Maß-Rose

von 7.50 Mk. an
:: Tadelloser Sitz ::

Neuheiten 1907!

Feinste

Stoffreste und Coupons

deutsche und englische Fabrikate
in riesiger Auswahl eingetroffen.
Keine Ladenmiete
Geringe Spesen
Kasse- Ein- u. Verkauf

Preise
wie man solche für
Massachen
bisher nicht kannte

L. Mannheimer

feine Herren-Moden nach Maß
Breiteweg 120, I.
Ecke Braunschweigstr.

Auf Kredit!!

Winter-Paletots

2685

Herren- und Damen-Anzüge, kolossale Auswahl. Vollständiger
Ersatz für Maßarbeit. Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen,
Tischdecken, Spiegel und Uhren jeder Art.

Geringste Anzahlung. — Abzahlung von 0.50 Mark an
H. Siewerling, Jakobstr. 17, I.

Hamburger
Milch-Kakao mit Zucker.
Molkena (gee.
gesch.)



hergestellt nach eigenem Verfahren.
für unsere Gesellschaft von
Gehr. Stollwerk A.-G. Köln a. Rh.
vereinigt Wohlgeschmack mit
grösster Nährkraft, leicht be-
kömmlich für Kranke u. Kinder.

**Vorzügliches
Volks-Nahrungsmittel.**

Zu haben in allen Delikatessen-
und Kolonialwarenhandlungen
1/4 Pfd. 1.25 Mk., 1/2 Pfd. 65 Pf.
Hamburger Milch-Kakao G. m. b. H.
Hamburg. Stassfurt.

Vertreter: **Albert Bunz, Magdeburg.**
Fernsprecher 203. M40



Für jedermann von Interesse!

Die **einzige Fabrik**, welche eine
Rahm-Margarine von derart
verblüffender Butterähnlichkeit
herstellt, dass erfahrungsgemäss jede Haus-
frau, ob reich oder arm, nach dem ersten
Versuch ausschliesslich nur diesen **köst-
lichen Butterersatz** verwendet.

Es werden Verkaufsstellen an allen
Orten der Magdeburger Gegend errichtet
und wollen sich geeignete Personen, auch
Handelsfrauen schleunigst melden. Mehrere
Handelsfrauen an kleinen Orten verdienen
bereits 20 Mk. pro Woche.

L. Baumgarten
Magdeburg, Annastrasse 22
Generaldepot der
Rahm-Margarine „Westfalenkrone“

1199

Weisse Woche

Alfred Lewin & Co.

Kaiserstrasse Nr. 17, Ecke Kronprinzenstrasse

Von langer Hand vorbereitet und bestrebt, ganz Hervorragendes zu leisten, sind wir in der Lage, während der Weissen Woche mit fertigen Wäsche- und Aussteuer-Artikeln sowie Wäschestoffen und sonstigen weissen Waren ganz besondere Vorteile zu bieten. Unserm Grundsatz treu bleibend, bringen wir nur allerbeste Qualitäten vom einfachsten bis elegantesten Genre, verbunden mit solidem und vornehmerem Geschmack, in überraschender Fülle zu wirklich wohlfeilen Preisen an den Markt und empfehlen uns

Weisse Ausstellung

welche einzig in ihrer Art ist und sich auf unsere 24 Schaufenster-Auslagen und sämtliche 4 Geschosse unseres Geschäftshauses erstreckt zur ungenierten Besichtigung ohne jeden Kaufzwang.

Nachstehend ein kleiner Auszug von weissen Waren aus unserm Sonderverkauf.

Weisse Tüllbluse gepunkteter Tüll mit hochleganter grober Pointlace-Passe und mit Spitzen und Einfäsen reich garniert **2.90**

Weisse reineseldene Bluse Sapon, gezogen, mit Spitzen und Einfäsen reich garniert **2.00**

Weisse Damenhemden Vorderanschluß mit Spitze **65**

Weisse Damenhemden Achselanschluß mit Spitze **90**

Weisse Damenhemden Achselanschluß, mit handgestickter Passe und Spitze **1.25**

Weisse Damenhemden Vorderanschluß, mit Spitze, prima Hemdentuch **1.25**

Weisse Damen-Untertaille Seidenbatist mit Valenciennespitze **60**

Weisse Damen-Untertaille Seidenbatist mit Valenciennes-Einfäsen und Spitzen garniert **80**

Weisse Damen-Tändelschürzen aus Batist, à jour, mit ganz breiten Spitzen und Einfäsen elegant garniert **85**

Weisse Taschentücher Simon, gefärbt, Dgd. **85**

Weisse Tüllspitzen Meter von **5** an

Weisse Damenhemden Herzform, mit Spitze, extra prima Stoff **1.85**

Weisse Damenhemden Herzform, mit Stickerei-Languette, extra prima Stoff **1.90**

Weisse Damenhemden Vorderanschluß, mit Hochfamm-Stickerei-Languetten **2.00**

Weisse Damenhemden Herzform, mit eleg. handgestickter Passe, Languette, feiner Renforce **2.25**

Weisse Herren-Kragen 45 35 **25**

Weisse Herren-Manschetten 75 50 **30**

Weisse Herren-Serviteurs 65 35 **18**

Weisse Herren-Oberhemden 3.75 **2.45**

Weisse Herren-Krawatten 20 12 **4**

Weisse Gardinen Nr. 1.25 85 45 25 **5**

Weisse Gardinen abgepaßt, Fenster **4.70 2.75 1.35**

Weisse Stores 6.65 4.50 2.85 **1.75**

Weisse Tüllbettedecken 4.50 2.75 **1.85**

Weisse Spachtel-Rouleau 3.65 2.75 **1.50**

Weisse Damen-Beinkleider Hemdentuch mit Spitze **60**

Weisse Damen-Beinkleider gefärbt Dimitti, mit Spitze **1.15**

Weisse Damen-Beinkleider Kniefasson, aus 1a Hemdentuch, mit Spitze **1.20**

Weisse Damen-Beinkleider mit breiter Stickerei u. Spitze, 1a Croisé-Barchent **1.25**

Weisse Bettdamaste Rissenbreite 1.10 95 **65**

Weisse Bettdamaste Deckbettsbreite 1.60 1.30 **95**

Weisse Bettsatins Stiffenbreite 75 **65**

Weisse Bettsatins Deckbettsbreite 1.15 **1.05**

Weisse Hemdentuche Meter 48 38 33 25 **17**

Weisse Louisianas Meter 55 45 38 33 **28**

Weisse Halbleinen Meter 70 65 55 **35**

Weisse Laken-Halbleinen Meter 120 90 **70**

Weisse Damenbeinkleider Kniefasson, mit breiter Stickerei, feinfädiges Hemdentuch **1.50**

Weisse Damenbeinkleider 1a Croisé-Barchent, mit Stickerei-Languette **1.65**

Weisse Damenbeinkleider Kniefasson, aus 1a Hemdentuch, mit breiter Stickerei und Spitze **1.20**

Weisse Damenbeinkleider 1a Croisé-Barchent, mit Spitze **1.25**

Weisse Dimitti Meter 68 55 **45**

Weisse Negligé-Damaste 80 65 **48**

Weisse Körper-Barchente 65 55 **45**

Weisse Pikee-Barchente 58 45 **32**

Weisse Tischtücher Drell 1.10 78 **50**

Weisse Tischtücher Jacquard 1.50 **1.15**

Weisse Servietten Drell 2.95

Weisse Servietten Jacquard 4.90

Weisse Damen-Nachtjacken Croisé-Barchent, mit Spitze **90**

Weisse Damen-Nachtjacken 1a Croisé-Barchent, mit Spitze **1.25**

Weisse Damen-Nachtjacken 1a Croisé-Barchent, u. Hochfammstickerei-Languetten **1.75**

Weisse Damen-Nachtjacken 1a Croisé-Barchent, mit breiter Stickerei **2.10**

Weisse Handtücher Drell, Dgd. 7.50 6.25 4.50 3.50 **2.50**

Weisse Handtücher Jacquard, Dgd. 9.75 8.50 7.90 6.25 **4.75**

Weisse Handtücher Damast, Dgd. 16.75 13.50 9.75 8.25 **6.85**

Weisse halbfertige Roben 21.50 16.75 13.50 9.75 7.50 6.65 **3.90**

Weisse Federfächer 25.00 **15**

Weisse Blusenpassen **50**

Weisse Balkkleider in großer Auswahl

Weisse Unterröcke 4.50 2.25 1.50 **95**

Weisse Damenstrümpfe 95 55 35 **18**

Weisse Damenhandschuhe 1.25 95 75 **45**

Weisse Damengürtel 2.00 1.25 95 **60**

Weisse Einheftkrügelchen **25**

Weisse Wasch-Alpakas 1.10 **85**

Weisse Cheviots 1.60 1.40 **95**

Weisse Satintuche 2.75 1.95 **1.20**

Weisse Voiles 2.50 1.60 **90**

Weisse Kreppe 2.85 1.50 **90**

Trotz der enorm billigen Preise verabfolgen wir Rabattmarken.